



25.10.2017

Pressemitteilung zur Verkehrssicherheitsaktion „Bayern mobil - sicher ans Ziel“

Das Schwerpunktthema des Aktionstages lautet: „Ablenkung im Straßenverkehr - die unterschätzte Gefahr“.

Moderne Kommunikationsmittel, seien es Smartphones, Navigationsgeräte oder andere technische Geräte, begleiten heutzutage viele Verkehrsteilnehmer im Alltag.

Ihre Nutzung während der Teilnahme im Straßenverkehr kann das Unfallrisiko jedoch erhöhen. Die Vorstellung, Multitasking könne im Straßenverkehr problemlos funktionieren, trifft leider nicht zu. Nicht nur der Gebrauch von Handy oder Tablet, sondern auch Stress oder Emotionen, sowie eine Vielzahl von Reizen sind nicht zu unterschätzende Ablenkungsfaktoren.

Bei der Teilnahme am Straßenverkehr ist ihre Aufmerksamkeit immer gefordert - egal ob Sie als Fußgänger, Fahrradfahrer oder motorisiert daran teilnehmen. Schon eine kurze Ablenkung genügt, um wichtige Informationen zum Verkehrsgeschehen auszublenden und erst verspätet zu reagieren.

Dienstgebäude	Öffentl. Verkehrsmittel	Erreichbarkeit	Bankverbindung
Minoritenweg 1 93047 Regensburg	3,8,9,10,12 und 29 HSt. Dachauplatz	Telefon: 0941/506-2121 Telefax: 0941/506-2140 Internet: http://www.polizei.bayern.de/ pnopf/welcome.htm	Kto. 2008 Sparkasse Rgbg. BLZ 750 500 00

Nach einer Studie nutzt knapp die Hälfte aller Autofahrer ihr Mobiltelefon während der Fahrt,

- **bedienen knapp 40 Prozent aller Fahrer ihr Navigationssystem beim Fahren,**
- **richten über 40 Prozent Gurt, Sitz und Spiegel erst beim Fahren ein,**
- **kennen drei Viertel gedankliche Ablenkung beim Fahren.**

Laut einer Repräsentativerhebung unter jungen Deutschen mit und ohne Führerschein birgt Ablenkung nach Alkohol das größte Unfallrisiko

Dabei gilt:

Am Steuer von Kraftfahrzeugen ist bereits der Griff zum Handy, auch zum Lesen oder Schreiben von Kurzmitteilungen, gesetzlich verboten: Das Bußgeld für Kraftfahrer wurde zum 19.10.2017 für Kraftfahrer auf 100 € und für Radfahrer auf 55 € angehoben.

Insbesondere für Fußgänger und Radfahrer birgt lautes Musikhören Gefahren. Bereits bei Kopfhörermusik in der Lautstärke eines normalen Gesprächs kann sich die Reaktionszeit um ein Fünftel verlängern.

Mit unserem Aktionsstand möchten wir auf die Gefahren im Straßenverkehr durch diese Ablenkungen aufmerksam machen und Ihnen einige Tipps geben, wie Sie jederzeit sicher ans Ziel kommen.

Außerdem können Sie sich an den Schautafeln einen Eindruck vom Unfallgeschehen im Stadtgebiet verschaffen, das aktuelle Präventionsprojekt der Polizei „Unfallflucht - kein Kavaliersdelikt“ wird ausgestellt und die neuen Bußgelder für Handynutzung, Bildung einer Rettungsgasse und freie Bahn für Einsatzfahrzeuge werden vorgestellt.

Hermann Hirsch
Polizeihauptkommissar
Sachbearbeiter Verkehr für das Stadtgebiet Regensburg